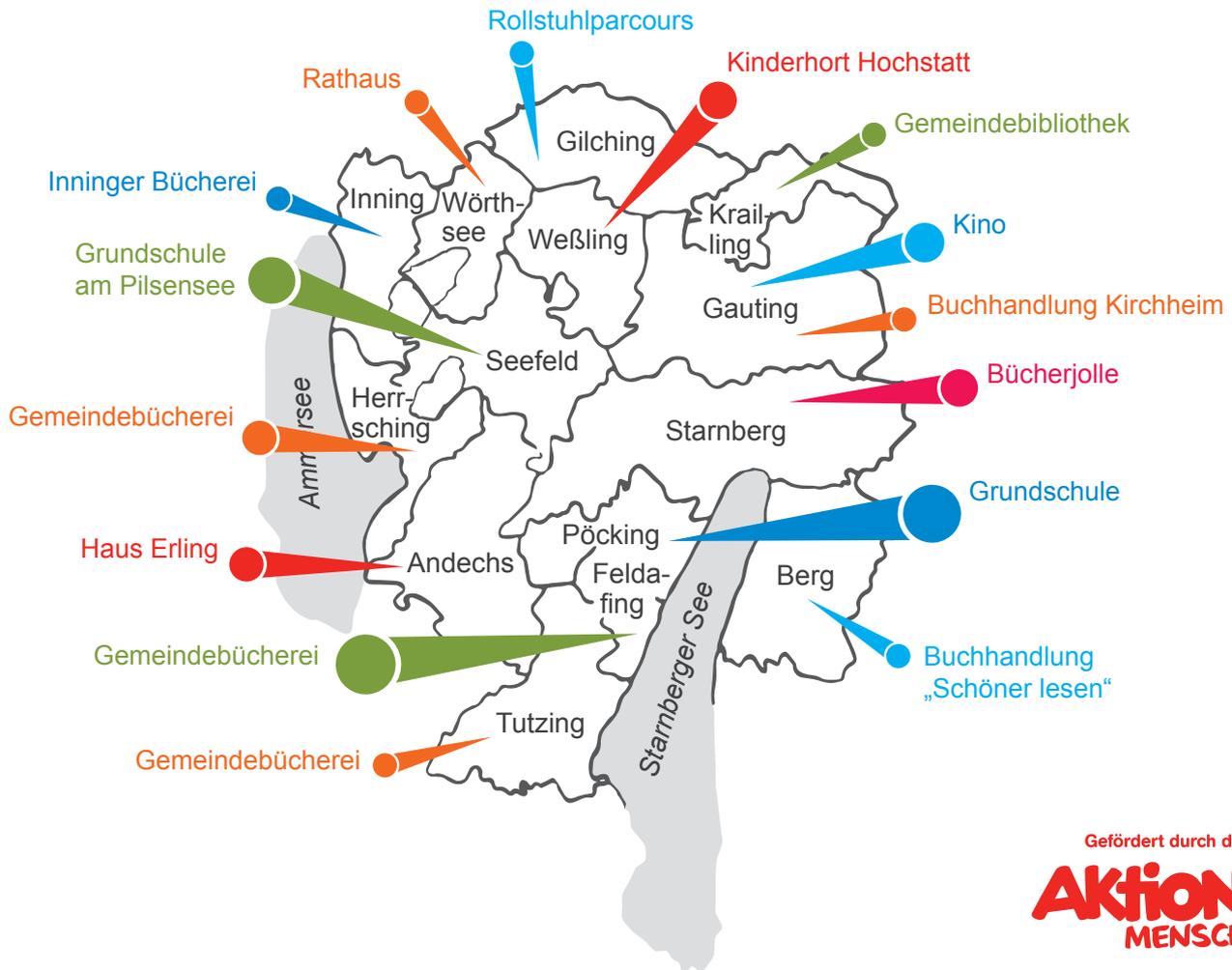




#MissionInklusion
Die Zukunft beginnt mit dir

Eine Lesereise durch den Landkreis Starnberg



Gefördert durch die

Aktion
MENSCH

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unter dem Motto „#MissionInklusion - Die Zukunft beginnt mit dir!“ ruft die Aktion Mensch auch in diesem Jahr dazu auf, Möglichkeiten zu schaffen, bei denen sich Menschen mit und ohne Behinderung begegnen.

Die Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen – Inklusionsbeirat für den Landkreis Starnberg und ihre Kooperationspartner sowie der Behindertenbeauftragte des Landkreises beteiligen sich mit einem umfangreichen Programm an den bundesweiten Aktionstagen.

Entstanden ist eine bunte Lesereise quer durch den Landkreis. Sie nimmt ihren Anfang mit der Filmmatinee „All inclusive“ in Gauting und endet mit einem Rollstuhlparcours im Rahmen des Umwelttages in Gilching.

Alle Veranstaltungen haben eines gemeinsam:

- Sie möchten die Botschaft der Inklusion in den Landkreis bringen.
- Inklusion ist eine Herausforderung für uns alle.
- Teilhabe verwirklichen, das können wir nur gemeinsam.

An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung!

Nur gemeinsam können wir dieses Programm auf den Weg bringen.
Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und interessante Gespräche!

Liebe Mit-Bürger und Mit-Bürgerinnen!

Es gibt die Aktion Mensch. Die Aktion Mensch will:

Alle Menschen sollen in unserer Gesellschaft gut leben können.

Deswegen gibt es jedes Jahr im Mai überall viele Aktionen.

Damit die Menschen in unserer Gesellschaft verstehen:

Diese Probleme haben Menschen mit Behinderung.

Hier im Land-Kreis Starnberg gibt es eine Lese-Reise.

Es werden Bücher vor-gelesen:

in der Gemeinde-Bücherei oder im Buch-Laden.

Auch in Leichter Sprache. Manchmal von dem Schriftsteller selbst.

Es gibt einen Kino-Film an einem Sonntag-Vormittag in Gauting.

Und einen Rollstuhl-Slalom in Gilching.

Jeder kann kommen. Es kostet nichts.

Das Programm hat die „Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen“ gemacht. Viele haben zusammen-gearbeitet und geholfen.

Danke schön!

Wir freuen uns, wenn viele kommen!

Erklärung Piktogramme



Induktionsanlage/ FM-Anlage

Am Veranstaltungsort ist eine Induktionsanlage vorhanden oder eine mobile FM-Anlage im Einsatz.



Rollstuhlgerecht

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht ausgeführt.
Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet.



Barrierefreies WC

Am Veranstaltungsort ist eine barrierefreie Toilette vorhanden, die genutzt werden kann.



Leichte Sprache

Die Veranstaltung wird in leichter bzw. einfacher Sprache durchgeführt.

Bitte wenden Sie sich frühzeitig an uns, wenn Sie behindertenspezifischen individuellen Unterstützungsbedarf (z.B. Gebärdendolmetscher) oder Fragen haben.

Sie brauchen besondere Hilfe? Zum Beispiel: Einen Gebärdensprache-Dolmetscher?

Bitte: Sagen Sie uns das früh genug!

Veranstaltungsorte

Gauting:	28. April 2019, Kino-Matinee	6
Weßling:	29. April 2019, Anja Janotta liest „Linkslesestärke“	8
Wörthsee:	29. April 2019, Max Dorner liest „Steht auf, auch wenn ihr nicht könnt!“	9
Pöcking:	02. Mai 2019, Unterrichtsstunde zum Thema „Inklusion“	10
Herrsching:	02. Mai 2019, Teja Bernardy liest „auch dabei“	11
Tutzing:	03. Mai 2019, Wolfram Völzke liest Klassiker der Weltliteratur	12
Krailling:	04. Mai 2019, Lesung Stephanie Lichtenberg mit kreativem Angebot	13
Berg:	05. Mai 2019, Lesung in Einfacher Sprache	14
Andechs:	06. Mai 2019, Petra Fontana liest „... ,die Demenz und ich“	15
Gauting:	07. Mai 2019, Florian Schwarz liest „Die Welt im Rücken“	16
Inning:	07. Mai 2019, Bürgermeister Bleimaier, Thema Gebärdensprache	18
Feldafing:	08. Mai 2019, Lesung von Doris Mehring „Wieder so ein Tag“	19
Starnberg:	09. Mai 2019, Lesung aus Bestsellern in Einfacher Sprache	20
Seefeld:	11. Mai 2019, Johannes Steck liest aus Kinderbüchern	21
Gilching:	11. Mai 2019, 3. Gilchinger Umwelttag	22

Programm



28. April 2019, Eröffnungsveranstaltung Kino-Matinee:

Zu Beginn unserer diesjährigen Veranstaltungsreihe rund um die Aktionstage der Aktion Mensch zeigen wir als Matinee den Film:

„All inclusive“

„Seit Jahrzehnten hat Rosa das Hotel Weserlust geführt. Es gehört ihr und sie hat es mit Leib und Seele betrieben. Es liegt direkt an der Weser, mit einem Blick auf den Werder und eine kleine Fähre, die dorthin führt. Rosa ist inzwischen Ende 70. Sie hat einen erwachsenen Sohn, Ricky. Er ist behindert, führt aber ein ziemlich selbstständiges Leben.

„Plötzlich und unerwartet“ stirbt Rosa an einem Herzinfarkt. Es ist eine Situation, auf die niemand richtig vorbereitet ist, außer Rosa selbst, wie sich herausstellen wird. Die neue Situation wird das Leben in dem Hotel völlig verändern, aber wie, weiß in diesem Moment noch niemand. Es gibt viele Fragen für die Beteiligten und ganz unterschiedliche Interessen und groß ist für alle erst einmal die Verunsicherung. Was wird aus dem Hotel? Ricky soll es erben, das ist klar, aber kann er es auch führen?

Kann er im Hotel die Position des Managers übernehmen? Will er das überhaupt?
Wie reagieren die Angestellten? Bricht jetzt alles zusammen, oder verkauft Ricky?“

Weitere Informationen zum Film unter: www.allinclusive-der-film.de

Im Anschluss an den Film laden wir Sie herzlich zu einem Glas Sekt ein.

In dem Film „All inclusive“ erbt Ricky ein Hotel.

Er weiß nicht: will er das Hotel haben?

Er weiß auch nicht: was wird passieren?

Er lernt viel über die Arbeit in einem Hotel.

Viele Menschen helfen ihm.

In diesem Film spielen behinderte und nichtbehinderte

Schauspieler und Schauspielerinnen.

Es ist ein fröhlicher Film.

Und: es gibt viel nach-zu-denken.

Vorstellungsbeginn ist um 11:00 Uhr im Breitwand Kino Gauting,
Bahnhofsplatz 2, 82131 Gauting

Programm

29. April 2019, Gemeinde Weßling:

Lesung von Anja Janotta, Autorin und freie Journalistin, aus ihrem Kinderbuch, „**Linkslesestärke oder Die Sache mit den Borten und Wuchstaben.**“ Rechtschreibschwäche ist out, Wort-Agrobatik ist in. Wer Wörter so virtuos verdreht wie Mira Kurz, der hat ganz klar Linkslesestärke. Anja Janotta sagt: „Meine Kindheit habe ich in Algerien und Saudi-Arabien verbracht. Dort entstanden schon erste Kinderbücher auf meiner Schreibmaschine. Gute Geschichten erzählen kann man fast in jedem Lebensbereich. Wenn man seine Leser und Zuhörer kennt, findet man für jeden die passende Story.“

Das Buch erzählt von einem Mädchen.

Es kann nicht gut schreiben.

Mira verwechselt die Buchstaben.

Und sie verdreht die Sätze.

Dadurch gerät alles durcheinander.

Und das ist schwer:

Zu verstehen, was Mira schreibt.

Es liest eine Frau: Anja Janotta.

Sie hat das Buch selbst geschrieben.

Das ist nur für die Kinder und Eltern im Hort.

Dies ist eine geschlossene, nicht öffentliche Veranstaltung.

Ab 14:30 Uhr im Kinderhort Hochstatt, Dorfstraße 2, 82234 Weßling



29. April 2019, Gemeinde Wörthsee:

Max Dorner liest aus seinem Buch „**Steht auf, auch wenn ihr nicht könnt!**“.

Dies ist kein Buch für eine Nacht. Das hat mit dem Gegenstand zu tun, denn es handelt von Behinderungen aller Art. Und viel wichtiger: darum, was wir daraus machen.

Zusammengefasst schnurrt es auf zwei Empfehlungen zusammen:

Hinschauen und nicht verkrampfen!

Maximilian Dorner ist Autor, Aktivist und Theatermacher. Seit zehn Jahren bewegt er sich wegen einer Nervenkrankheit mit dem Rollstuhl fort. Kein Tag vergeht, an dem er sich nicht über das eigene Eingeschränkt sein, das Beschränkt sein der anderen und oft auch über andere Behinderte oder einen kaputten Lift aufregt.

Dies ist sein persönlicher Aufruf zur Rebellion – und eine leidenschaftliche Liebeserklärung ans Leben mitsamt seinen Widersprüchen.

Max Dorner ist Rollstuhl-Fahrer.

Er hat ein Buch geschrieben.

In seinem Buch erzählt er von seinem Leben.

Und davon, wie es ist, eine Nerven-Krankheit zu haben.

Max Dorner kommt nach Wörthsee.

Und: liest selbst aus seinem Buch vor.

Von 19:00 bis 21:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus der Gemeinde

Wörthsee, Seestraße 20, 82237 Wörthsee

Programm

02. Mai 2019, Gemeinde Pöcking:

In der Grundschule Pöcking findet eine Unterrichtsstunde zum Thema Inklusion mit den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen statt. Ein bekanntes Kinder- und Jugendbuch soll dabei den Einstieg ermöglichen, mit den Kindern über die Themen „Anders sein“, „Behinderung“, „Inklusion“ und „Vielfalt“ ins Gespräch zu kommen.

Nico Wunderle, Sozialarbeiter und selbst Rollstuhlfahrer, wird diese Unterrichtsstunde gestalten und steht für alle Fragen der Kinder bereit. Diese Unterrichtseinheit möchte den Austausch von Menschen mit und ohne Behinderung fördern und so mögliche Berührungspunkte abbauen.

Nico Wunderle besucht die Kinder in der Schule.

Er ist Sozial-Arbeiter. Und: Rollstuhl-Fahrer.

Er liest aus einem Buch:

das erzählt vom Anders-Sein.

Er spricht mit den Kindern.

Und antwortet auf Fragen.

Das ist nur für die Kinder in der Schule.

Dies ist eine geschlossene, nicht öffentliche Veranstaltung.

Von 9:50 bis 11:15 Uhr in der Grundschule Pöcking



02. Mai 2019, Gemeinde Herrsching:

Teja Bernardy, freier Autor, München, liest aus dem Buch:

„Auch dabei“ - eine unveröffentlichte Erzählung aus der Zeit Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts zum kindlichen Umgang mit Behinderten.

Das Buch „Auch dabei“ wird vorgelesen.

Es erzählt darüber:

wie ist es Menschen

mit Behinderung früher gegangen.

Es liest Teja Bernardy.

Um 19:00 Uhr in der Gemeindebücherei, Madeleine-Ruoff-Str. 4a,
82211 Herrsching



03. Mai 2019, Gemeinde Tutzing:

Wolfram Völzke, Dozent für Sprecherziehung aus München, liest aus den **Klassikern der Weltliteratur** – eine Lesung in Schwerer und Einfacher Sprache.

Das Besondere an dieser Lesung ist die Gegenüberstellung von Schwerer Sprache und Einfacher Sprache – hören Sie die Unterschiede!

Es werden u.a. Auszüge aus Büchern von Jules Verne, Herman Neville, Heinrich Böll und Hermann Hesse gelesen.

Heute wird aus verschiedenen Büchern vorgelesen:

Die sind sehr bekannt.

Es gibt sie schon lange.

Zum Beispiel: Moby Dick

Oder: In 80 Tagen um die Welt.

Das Besondere ist:

Wolfram Völzke liest ein bisschen was aus dem Buch in Schwerer Sprache vor.

Dann liest es jemand nochmal in Einfacher Sprache vor.

Von 18:30 bis 20:00 Uhr in der Gemeindebücherei Tutzing,
Kirchenstraße 9, 82327 Tutzing



04. Mai 2019, Gemeinde Krailling:

„Was macht dich oder mich besonders?“ – Eine Auseinandersetzung mit dem ANDERS sein

Stephanie Lichtenberg von der kommunalen Jugendarbeit liest aus dem Kinderbuch „Irgendwie Anders“ von Kathryn Cave und Chris Riddell vor.

Das Kinderbuch handelt vom Anderssein, vom Dasein als Außenseiter.

Die meisten von uns haben sich bestimmt in der ein oder anderen Situation schon einmal irgendwie anders gefühlt. Und jeder von uns kennt sicherlich jemanden, der irgendwie anders war oder ist.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit sich kreativ und künstlerisch mit der Frage: Was ist an mir besonders? auseinanderzusetzen. Eine etwas andere MitmachLeseAktion.

Stefanie Lichtenberg liest vor aus dem Buch:

„Irgendwie anders“.

Es erzählt die Geschichte von dem kleinen Irgendwie Anders.

Und davon: wie er einen Freund findet.

Dann basteln oder malen alle Kinder zusammen.

Eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahren, gerne mit Ihren Eltern.

Von 10:30 bis 12:00 Uhr in der Gemeindebibliothek Krailling,
Margaretenstraße 53 a, 82152 Krailling

Programm



05. Mai 2019, Gemeinde Berg:

Eine Lesung am Sonntag in Einfacher Sprache, gelesen von einer Person des öffentlichen Lebens.

[Lassen Sie sich überraschen!](#)

Es wird ein Buch in Einfacher Sprache vorgelesen.

Der Vorleser ist eine Person:

Die kennt man.

Zum Beispiel:

ein Pfarrer.

Oder:

eine Politikerin.

[Um 11:00 Uhr in der Buchhandlung „Schöner lesen“, Grafstraße 26,
82335 Berg](#)



06. Mai 2019, Gemeinde Andechs:

Petra Fontana von der Fachstelle für Senioren am Landratsamt liest aus Bettina Tietjens Buch **„Unter Tränen gelacht. Mein Vater, die Demenz und ich“**.

In diesem sehr persönlichen Buch erzählt Bettina Tietjen von der Demenzerkrankung ihres Vaters, vom ersten „Tüdeln“ bis zur totalen Orientierungslosigkeit. Mit großer Sympathie und humorvoll beschreibt sie das Leben im Demenz-Wohnbereich, wie ihr Vater und sie trotz seiner Wesensveränderung eine ganz neue Nähe zueinander entwickeln und wie sie immer wieder sehr fröhliche Momente zusammen erleben.

Es ist die Geschichte eines schönen, schweren Abschieds, die Mut macht, die Herausforderung Demenz anzunehmen.

Das Buch erzählt von einer Tochter und ihrem Vater.

Der Vater ist schon alt.

Er vergisst immer mehr.

Die Tochter hat aufgeschrieben:

was beide zusammen erleben.

Und: wie sie zusammen lachen.

Aber auch: wie sich ihr Leben verändert.

Es liest: Petra Fontana vom Landrats-Amt.

[Von 14:30 bis 16:00 Uhr im Haus Erling, Herrschinger Str. 5,
82346 Andechs](#)



07. Mai 2019, Gemeinde Gauting:

Florian Schwarz (Bayerischer Rundfunk) liest aus dem Buch von Thomas Melle „Die Welt im Rücken“:

„Wenn Sie bipolar sind, hat Ihr Leben keine Kontinuität mehr. Die Krankheit hat Ihre Vergangenheit zerschossen, und in noch stärkerem Maße bedroht sie Ihre Zukunft. Mit jeder manischen Episode wird Ihr Leben, wie Sie es kannten, weiter verunmöglicht.“

Die Person, die Sie zu sein und kennen glaubten, besitzt kein festes Fundament mehr. Sie können sich Ihrer selbst nicht mehr sicher sein. Und Sie wissen nicht mehr, wer Sie waren. Was sonst vielleicht als Gedanke kurz aufleuchtet, um sofort verworfen zu werden, wird im manischen Kurzschluss zur Tat.

Jeder Mensch birgt wohl einen Abgrund in sich, in welchen er bisweilen einen Blick gewährt; eine Manie aber ist eine ganze Tour durch diesen Abgrund, und was Sie jahrelang von sich wussten, wird innerhalb kürzester Zeit ungültig. Sie fangen nicht bei null an, nein, Sie rutschen ins Minus, und nichts mehr ist mit Ihnen auf verlässliche Weise verbunden.“

Thomas Melle leidet seit vielen Jahren an der manisch-depressiven Erkrankung, auch bipolare Störung genannt. Er erzählt schonungslos und sprachlich brillant von seinem Umgang mit der Krankheit, von persönlichen Dramen und langsamer Besserung – und gibt so einen außergewöhnlichen Einblick in das, was in einem Erkrankten vorgeht. Die fesselnde Chronik eines zerrissenen Lebens, ein autobiografisch radikales Werk von höchster literarischer Kraft.

Es gibt eine Krankheit.

Die heißt: bipolare Störung.

Das ist ein schweres Wort.

Das heißt: der Mensch, der diese Krankheit hat, ist manchmal sehr, sehr glücklich.

Und dann wieder sehr, sehr traurig.

Diese Gefühle wechseln ganz schnell.

In seinem Buch erzählt Thomas Schwarz:

wie ist es, diese Krankheit zu haben.

Und: Mit dieser Krankheit zu leben.

Es liest: Florian Schwarz vom Bayerischen Rundfunk.

Von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Buchhandlung Kirchheim,
Bahnhofstraße 30, 82131 Gauting



07. Mai 2019, Gemeinde Inning:

„Schau mal, wie meine Hände sprechen können.“ – Gebärdensprache zum Ausprobieren.

Bürgermeister Walter Bleimaier liest aus einem Buch vor.

Das Buch heißt „Abenteuer in Gebärdensprache: Max und Paul lernen tauchen.“

Der Text wird in Gebärdensprache übersetzt.

Anschließend probieren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gebärdensprache aus.

Wir spielen zusammen Gebärdenmemory und basteln ein Lesezeichen.

Jeder bekommt eine kleine Überraschung zum Mitnehmen.

Der Bürgermeister liest aus dem Buch:

„Max und Paul lernen tauchen.“

Das Buch wird gleichzeitig in Gebärden-Sprache übersetzt.

Alle können die Gebärden-Sprache ausprobieren.

Dann basteln und spielen alle.

Es gibt eine Überraschung zum Mitnehmen.

Von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Inninger Bücherei, Herrschinger Straße 3,
82266 Inning



08. Mai 2019, Gemeinde Feldafing:

„Wieder so ein Tag“ – Geschichten für besondere Menschen

Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe Starnberg lesen aus dem Buch von Doris Mehring.

Geschichten für besondere Menschen wollte Doris Mehring schreiben.

Daraus ist ein sehr besonderes Buch geworden. Besondere Menschen.

Doris Mehring sagt nicht: behinderte Menschen. Sie beschreibt mit einer überaus unprätentiösen Sprache die Welt von Menschen mit Beeinträchtigungen und ihren Begleitern. Eine Welt, die sie nicht nur detailliert kennt, sondern auch – durchaus im Sinne des personenzentrierten Ansatzes von Carl Rogers – versteht. Was Empathie gerade auch für das uns nicht immer und von vornherein Vertraute und Bekannte bedeutet, hat sie in erzählender Form festgehalten. So nehmen wir teil an in der Tat besonderen Geschichten.

Die Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe lesen vor aus dem Buch von Doris Mehring.

Sie schreibt Geschichten über besondere Menschen.

Sie sagt nicht: behinderte Menschen.

Die Geschichten erzählen vom Leben.

Von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Gemeindebücherei Feldafing,
Schluchtweg 9B, 82340 Feldafing

Programm



9. Mai 2019, Stadt Starnberg

„Einfache Sprache macht Lesen leichter“ – unter diesem Motto lesen bekannte Autoren und Sprecher aus verschiedenen Büchern in Einfacher Sprache. Lesen bringt viele Vorteile: Es trainiert das Gedächtnis, fördert die Kreativität und verbessert die Konzentration. Es entstehen Bilder im Kopf und es eröffnen sich spannende Welten ohne dabei verreisen zu müssen. Bücher in einfacher Sprache erzählen Geschichten, die jeder lesen kann. Literarisch tolle Geschichten können auch in einfacher Sprache geschrieben werden Sie sind dabei genauso spannend und nie langweilig. Viele Bestseller sind mittlerweile in einfacher Sprache übersetzt. Lesezielgruppen sind Menschen mit Grundbildungsbedarf, Migrationshintergrund, Demenz, Traumapatienten und natürlich auch Personen, die einfach gerne lesen.

Lassen Sie sich überraschen!

Es gibt Bücher in Einfacher Sprache.

Zum Beispiel:

Für Menschen, die nicht so gut lesen können

Für Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen

Für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Alle Menschen können diese Bücher lesen.

Lesen ist gut.

Die Bücher erzählen Geschichten.

Genauso schön. Genauso spannend.

Wie Bücher in Schwerer Sprache.

Es gibt schon viele bekannte Bücher in Einfacher Sprache.

Aus diesen Büchern wird vorgelesen.

Immer ein bisschen was.

Es lesen verschiedene Menschen.

Um 19:30 in der Buchhandlung Bücherjolle, Kirchplatz 3, 82319 Starnberg

10. Mai.2019, Gemeinde Seefeld

Johannes Steck, deutscher Schauspieler, Sprecher und Produzent von Hörbüchern und Hörspielen liest aus Kinderbüchern in einfacher und barrierefreier Sprache in der Grundschule am Pilsensee.

Johannes Steck liest den Schülern und Schülerinnen vor.

In der Grundschule am Pilsensee.

Er liest aus verschiedenen Büchern vor.

Die Bücher sind in Einfacher Sprache.

Die Kinder hören:

So klingt Einfache Sprache.

Das ist für die Kinder und Eltern im Hort.

Dies ist eine geschlossene, nicht öffentliche Veranstaltung.

Programm



11. Mai 2019, Gemeinde Gilching:

3. Gilchinger Umwelttag rund um das Rathaus Gilching

Verschiedene Akteure aus dem Landkreis beteiligen sich mit verschiedenen Beiträgen und Aktionen zu den Themen Natur- und Umweltschutz. In diesem Rahmen bietet der Arbeitskreis Inklusion Gilching einen Rollstuhlparcours an.

Hier können die Besucher und Besucherinnen ihre Geschicklichkeit testen und selbst erfahren, wie es ist, mit einem Rollstuhl über Kopfsteinpflaster oder auf Bordsteine mit einer unterschiedlichen Neigung u.ä. zu fahren.

In Gilching gibt es einen Umwelt-Tag.

Es gibt verschiedene Angebote.

Und Infos von Menschen, denen die Natur wichtig ist.

Und: es gibt einen Rollstuhl-Slalom.

Zum probieren: Wie geht das Fahren mit einem Roll-Stuhl.

Alle sind herzlich willkommen!

Von 10:00 bis 16:00 Uhr beim Rathaus Gilching, Rathausplatz 1,
82205 Gilching

Was ist die ARGE?

Die Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen (ARGE) wurde 1980 gegründet und ist ein unabhängiger Zusammenschluss von im Behindertenbereich tätigen Organisationen, Verbänden und Vereinen, Gruppen und Diensten sowie Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen im Landkreis Starnberg. Seit 2018 ist die ARGE Inklusionsbeirat für den Landkreis Starnberg. Das Ziel der ARGE ist die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft. Die Sitzungen der ARGE sind öffentlich.

Die Arbeits-Gemeinschaft für Behinderten-Fragen

(kurz: ARGE) gibt es schon lange.

Das ist ein schweres Wort:

Arbeits-Gemeinschaft für Behinderten-Fragen

Das heisst: Verschiedene Menschen mit und ohne
Behinderung arbeiten zusammen.

Das ist für alle wichtig:

Allen Menschen im Land-Kreis Starnberg soll es gut-gehen.

Egal ob jemand behindert ist. Oder nicht.

Alle sollen gut miteinander leben.

Alle sollen überall dabei sein können.

Und überall mitmachen können.

Die ARGE trifft sich regelmäßig.

Zu diesen Treffen kann jeder kommen.



Arbeitsgemeinschaft
für Behindertenfragen

#MissionInklusion Die Zukunft beginnt mit dir

ARGE

Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen – Inklusionsbeirat für den Landkreis Starnberg

Strandbadstr. 2

82319 Starnberg

Telefon: 08151/148 - 238

Email: Inklusionsbeirat@lra-starnberg.de

Internet: www.lk-starnberg.de

Wir bedanken uns bei:

den Buchhandlungen

den Behinderten- und Inklusionsbeauftragten der Gemeinden

den Fachstellen

den Gemeindebüchereien

den Schulen und Kindertageseinrichtungen

den Selbsthilfeorganisationen

den Verbänden und Vereinen

den Vorlesern und Vorleserinnen

und allen Verantwortlichen vor Ort,

die zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen!

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH